

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 50

Vorwort: Rückblick und Ausblick

Autor: Muralt, J. von

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
da la Lia svizra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edité da la Crusch-Cotschna svizra

SCHWEIZERISCHER SAMARITERBUND
ALLIANCE SUISSE DES SAMARITAINS

OLTEN
Martin-Distelstr. 27 - Postcheck Vb 169 - Telephon 5.33.49

FEDERAZIONE SVIZZERA DEI SAMARITANI
LIA SVIZZRA DALS SAMARITAUNS

Erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.— per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, Bern. Administration und Annoncen-Regie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A.-G., Dornacherstrasse, Solothurn, Postcheck Va 4, Telephon 2.21.55 — Publication hebdomadaire. Prix d'abonnement frs. 2.— par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne. Administration et Publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S.A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone No 2.21.55

Rückblick und Ausblick

Das Jubiläumsjahr des Roten Kreuzes geht seinem Ende entgegen. Am 22. August 1864 wurde die Genfer Konvention unterzeichnet und damit die Tätigkeit des Roten Kreuzes eröffnet.

Am 22. August 1939 wurde das 75jährige Bestehen dieser segensreichen Institution gefeiert.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, welches von Anfang an der eigentliche Träger der im Roten Kreuz verkörperten humanitären Gedanken war, veranstaltete in Genf eine Erinnerungsfeier und gedachte besonders der beiden grossen Schweizer, welchen das Rote Kreuz seine Existenz verdankt, Henri Dunant und General Dufour.

Um die enge Verbundenheit zwischen dem Internationalen Komitee und der Liga der Rotkreuz-Gesellschaften zu dokumentieren, tauschten die Präsidenten dieser beiden Organisationen, Prof. Max Huber und Norman Davis, Ansprachen am Radio aus.

Auch das Schweizerische Rote Kreuz wollte an der Jubelfeier nicht fehlen. Es sandte eine Delegation von drei Vorstandsmitgliedern nach Genf und überreichte dem Internationalen Komitee eine Erinnerungstafel mit dem Bildnis Henri Dunants als Zeichen der Dankbarkeit und des treuen Zusammenhaltens.

Schon eine Woche später herrschte in Europa wieder der Krieg.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz stellte sich nach den getroffenen Vorbereitungen sofort auf seine Kriegstätigkeit ein. Es sandte Vertreter in die kriegführenden Länder, um die Zusammenarbeit mit den dortigen Rotkreuzgesellschaften aufzunehmen. In Genf errichtete es — wie im Weltkrieg 1914—1918 — die «Agence centrale des prisonniers de guerre», welche unzähligen Gefangenen und deren Angehörigen Trost und Hilfe bringt.

Die Liga der Rotkreuzgesellschaften verlegte statutengemäss am 6. September ihren Sitz aus dem kriegführenden Frankreich nach Genf. Sie arbeitet nun dort in enger Fühlung mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz.

Das Schweizerische Rote Kreuz trat mit der Mobilisation unter die Leitung des Rotkreuzheerarztes. Es stellt die gesamte in ihm verkörperte freiwillige Hilfe zur Verfügung der Armee.

Das Jubiläumsjahr schliesst unter dem Donner der Kanonen und dem Krachen der Fliegerbomben. Die Zukunft liegt im Dunkel, und schwere Sorgen lasten auf allen Völkern. Wir hoffen herzlich, dass unser liebes schweizerisches Vaterland auch fernerhin vom Kriege verschont bleibe und dass auch die kriegführenden Völker bald einen ehrenvollen und dauernden Frieden abschliessen können.

Möge aber kommen, was kommen muss, das Rote Kreuz wird unter allen Umständen nach besten Kräften wirken, um die Leiden der Kranken und Verwundeten zu mildern nach seinem Grundsatz:

INTER ARMA CARITAS.

Der Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes:
Dr. J. von Muralt.

Sonder-Nummer

Die ersten
weiblichen Grenz-Sanitätskolonnen!



Einführungskurs in Basel.